

BEGUM AGA KHAN ÜBER IHRE „ALLIANZ FÜR GESCHUNDENE SEELEN“



Die Begum Dr. Gabriele Inaara Aga Khan hat den traumatisierten Fabi auf den Sonnenhof geholt. Dort spürt er die Wärme der Hunde Jacko (l.) und Tayra



Tierschützerin Renate Thyssen-Henne hat den Sonnenhof vor acht Jahren gegründet

Die Tiere lassen Fabi (9)

wieder lächeln

Die Liebe von Tieren hilft traumatisierten und langzeitkranken Kindern. Das ist das Prinzip der „Allianz für geschundene Seelen“, die die Begum Dr. Gabriele Inaara Aga Khan jetzt gegründet hat. BILD hat den Verbund von SOS Projects für Mensch und Tier e. V. und Gut Aiderbichl besucht.

Von DIRK STEINBACH

München - Ein kalter Wind weht über die nasen Wiesen des oberbayerischen Dorfs Rottenbuch. Trotzdem ist es ein Ort der Wärme. Denn die Begum Dr. Gabriele Inaara Aga Khan und ihre Mutter, Renate Thyssen-Henne, helfen dort auf dem Sonnenhof traumatisierten Kindern.

Sowie Fabi (9). Der Junge wurde von seinen Eltern extrem vernachlässigt. Statt in Liebe und Harmonie aufzuwachsen, durchlitt er die frühen Jahre seiner Kindheit in dem ständigen Gefühl des Verlassenseins und der Hilflosigkeit. Bis das Jugendamt einschritt und ihn in eine Pflegefamilie gab. Schwer traumatisiert, sprach Fabi kaum, hatte akute Bindungsstörungen und konnte sich nicht konzentrieren. Dann besuchte er vor zwei Jahren zum ersten Mal den Sonnenhof der Hilfsorganisation SOS Projects für Mensch und Tier e. V. - und fand sein Lachen wieder.

„Bei uns kam er in Kontakt mit Hunden, die wie er größtes Leid erfahren haben“, sagt Renate Thyssen-Henne, Gründerin von SOS Projects und des Sonnenhofs. „Die Tiere sind völlig unvoreingenommen auf ihn zugegangen, ließen sich streicheln. Mit jeder Berührung ist Fabi offener geworden.“ Seit zwei Jahren kommt der Junge regelmäßig auf den Sonnenhof. „Die Hunde haben spielerisch bei ihm etwas geschafft, was mit einer normalen Therapie nur schwer möglich gewesen wäre: Er kann wieder Gefühle zeigen.“

Auch Olli (11) ist ein Kind, das sein Glück auf

dem Sonnenhof gefunden hat. Die Eltern des Jungen sind schwer drogenabhängig, leiden unter Persönlichkeitsstörungen. Gewalt, Angst und Vernachlässigung bestimmten Ollis Leben. Nach der Adoption besuchte er mit seinen neuen Eltern die Einrichtung in Rottenbuch. „Durch die fröhliche, freundliche Art der Hunde hat er wieder Vertrauen gefunden“, so Renate Thyssen-Henne. „So werden unsere Tiere zu Therapeuten auf vier Pfoten.“

Deutlich größer als die Hunde ist Franziska. Die vier Jahre alte Kamel-Dame grasst wenige Kilometer vom Sonnenhof ent-

fernt auf einer Weide in Iffeldorf. Gerade aus einem Zirkus gerettet, hilft sie dort wie die Hunde auf dem Sonnenhof traumatisierten und kranken Kindern. „Franziska lebt in einer Einrichtung von Europas größtem Gnadenhof Gut Aiderbichl, mit dem wir jetzt eng zusammenarbeiten“, sagt die Begum Aga Khan. „Dadurch können wir noch viel mehr Kindern helfen.“

Als einer der ersten profitiert davon Christian (14). Seit seiner Kindheit leidet er an Autismus, wirkt oft unnahbar und verschlossen. „Doch seit zwei Monaten besucht Christian jeden Tag die Kameldame, gibt ihr eine

Möhre und spürt Franziskas Dankbarkeit“, so die Begum Aga Khan. „Seither ist er aufgeschlossener und glücklicher. **Wieviele kranke und traumatisierte Kinder braucht er die Hilfe von Tieren, um sich der Umwelt mitzuteilen.**“

Lesen Sie morgen:

Die Begum besucht Europas größtes Tier-Altenheim

So können Sie helfen

Wenn Sie die „Allianz für geschundene Seelen“ von SOS Projects für Mensch und Tier e. V. und Gut Aiderbichl finanziell unterstützen möchten, dann spenden Sie an:

**SOS Projects
Konto-Nr.
90999
BLZ 700 20 270
Hypo-Vereinsbank München**

Alle Spenden kommen ohne Abzug direkt den Kindern und den Tieren zugute, da die anfallenden Verwaltungskosten durch Spenden der Gründerfamilie finanziert werden. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.sos-projects.org und www.gut-aiderbichl.com. Oder telefonisch unter 089/90 93 65 90.



Autismus-Kind Christian und die Begum mit Kamel Franziska